

Lerne deine Betriebe besser kennen und informiere dich über Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!

20 Jahre Bildungsmeile

22.-23. November 2023

LEHRBERUFE STELLEN SICH VOR



Eine Lehrlingsinitiative von

Bildungsmeile Amstetten - Die Ausgangslage und die Idee:

Die Wirtschaft sucht gut ausgebildete und geeignete Fachkräfte und es wird der derzeitige Fachkräftemangel in einigen Jahren auf ein Ausmaß angewachsen sein, den der inländische Arbeitskräftemarkt nicht mehr abdecken wird können. Das ist die eine Seite.

Auf der anderen Seite finden Jugendliche immer weniger jene Jobs, die sie wollen oder für die sie ausgebildet worden sind. Die Jugendarbeitslosigkeit steigt und wird damit zum gesellschaftlichen Problem.

Dieser scheinbare Widerspruch darf nicht sein! Vor allem die Eltern stehen oft vor dem Problem, die richtige Berufswahl für Ihre Kinder mitzuentcheiden. Das ist oft nicht leicht. Die Wirtschaftskammer bemüht sich seit Jahren mit Aktionen und Aktivitäten zum Thema Lehrlingsausbildung und Berufsausbildung in den Betrieben und Berufsschulen, die „Lehre“ attraktiv zu machen und zu bewerben.

Mit der Bildungsmeile Amstetten gibt es einen alternativen Zugang zum Thema „Karriere mit Lehre“.

Zugeschnitten auf den Fachkräftebedarf in der Region wird nun versucht, das Interesse für jene Berufe zu wecken, die auch tatsächlich von der Wirtschaft angeboten werden.

Damit bildet die Bildungsmeile Amstetten die Nachfrage an Fachkräften in jenen Bereichen ab, die die Wirtschaft des Bezirkes Amstetten am Arbeitsmarkt braucht. Die Bildungsmeile dient jedoch nicht als Lehrstellenbörse. Sie bezweckt eine Bewusstseinsbildung zum Thema „Duale Berufsausbildung“.

Das Besondere an der Bildungsmeile ist der direkte Kontakt mit der Berufsinformation. In den teilnehmenden Betrieben ist die Berufswelt spürbar und mit allen Sinnen erlebbar. Der Eindruck eines persönlichen Gespräches mit einem Lehrling auf seinem Ausbildungsplatz und die direkte Wahrnehmung der betrieblichen Atmosphäre hat einen bedeutenden Vorteil gegenüber anderen Informationsmöglichkeiten. Der Besuch eines Bildungsmeilebetriebes bleibt daher in Erinnerung.

Zahlen, Daten, Fakten

Bezirk Amstetten

2019

509 Lehrbetriebe bilden 1.1813 Lehrlinge aus

2020

524 Lehrbetriebe bilden 1.850 Lehrlinge aus

2021

515 Lehrbetriebe bilden 1.889 Lehrlinge aus

Offene Lehrstellen

08/ 2022: 188

Quelle: Statistik WKNÖ

Bildungsmeile Amstetten - Der Erstversuch und die Wiederholung:

Am 20. und 21. November 2003 ging die Bildungsmeile erstmals an den Start. Mit der „Bildungsmeile Metall, Technik & Co“ präsentierten sich 21 Betriebe aus dem Metall und Technikbereich. Das Konzept bestand im Wesentlichen darin, dass die Zielgruppe direkt in den Betrieben über Ausbildungsmöglichkeiten informiert werden sollte. **Der Jugendliche sollte die Möglichkeit erhalten, die Lehrberufe hautnah zu erleben, Eindrücke zu sammeln aber auch direkt Kontakt mit Lehrlingen in den Betrieben aufnehmen zu können.** Der Lehrberuf sollte mit allen Sinnen erfahrbar gemacht werden. Stereotypen sollten beseitigt, Idealvorstellungen von der Berufswelt in ein richtiges Licht gerückt werden. Vor allem sollte den Eltern, aber vor allem auch den Schulbahnberatern als Berufsberater die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme mit der Wirtschaft ermöglicht werden. Als Zielgruppe wurden die Schüler der 7. und 8. Schulstufe der Hauptschulen sowie die Schüler der Polytechnischen Schulen definiert. Der Ansatz, vor allem die 13 jährigen und 14 jährigen Schüler mit der Berufswelt zu konfrontieren, zielt auf eine Bewusstseinsbildung ab.

Früh genug sollte aufgezeigt werden, dass es neben der klassischen schulischen Weiterbildungsmöglichkeit auch alternative (interessante) Angebote der Wirtschaft gibt. Die Angebote sollten sich nicht auf Allgemeinplätze beschränken und damit dem Gebot der umfassenden Information unterliegen. Vielmehr war beabsichtigt, die tatsächliche Nachfrage an Lehrberufen im Bezirk Amstetten transparent zu machen. Wenn es auch als Lehrberuf „Fitnesstrainer“ gibt, im Bezirk Amstetten keine Nachfrage danach besteht, erscheint eine umfassende Information zu „exotischen“ Lehrberufen eher irreführend.

Weiters wurde bei der Konzeption des Projektes darauf Wert gelegt, dass es sich nicht um eine Lehrstellenbörse handelt, sondern um eine Bewusstseinsbildung. Eine grundsätzliche Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden, musste naturgemäß Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion sein. Konnte im gleichen Jahr der Aktion zwar kein Lehrling aufgenommen werden, wurde dies nicht als Hürde gesehen, da ja die angesprochene Zielgruppe erst in 2 bis 3 Jahren auf den Arbeitsmarkt kamen.

Mit einer **Informationsbroschüre** sollten die Schüler über die Bildungsmeile informiert werden. Die Broschüre war so aufgebaut, dass sie sowohl als Lehrbetriebsführer aber auch als Lehrberufsführer für die Veranstaltungstage und darüber hinaus gebraucht werden konnte. Über 5000 Exemplare wurden hergestellt und in entsprechender Anzahl an die Schulen verschickt, sodass jeder einzelne Schüler „seine“ Broschüre erhalten hat.

Mit der Broschüre war ein **Gewinnspiel** verknüpft, um die Schüler zur Teilnahme an der Bildungsmeile zu motivieren. Jeder Betrieb der an der Bildungsmeile teilnahm, bildete sozusagen einen

Bildungsmeile

2003

**Bildungsmeile
Metall,
Technik&Co**

21 Betriebe
nehmen teil

Entwicklung der
Marke
Bildungsmeile

Jeder Betrieb ist
ein Meilenstein
auf dem Weg zur
Berufsausbildung

5000 Broschüren
werden gedruckt

Kombination
eines
„Gewinnspiels“:
Meilensteine
sammeln und
gewinnen
(Verlosung eines
E-Rollers)

1.100
Schülerkontakte

Meilenstein auf der Bildungsmeile. Sammelten die Jugendlichen genug Meilensteine, konnte er an einem Gewinnspiel teilnehmen und erhielt altersentsprechende Preise.

Aufgrund der überraschend regen Teilnahme der Schulen an der Bildungsmeile „Metall, Technik & Co“ wurde 2004 die Aktion als „**Bildungsmeile Amstetten 2004**“ wiederholt. Diesmal erklärten sich **42 Betriebe** bereit, diese Aktion zu unterstützen und öffneten am 18. und 19. November 2004 die Tore, um den Jugendlichen vor Ort die Lehrberufe näher zu bringen. Am Konzept von 2003 wurde im Wesentlichen festgehalten. Es wurde wieder eine Broschüre erstellt, in der die teilnehmenden Betriebe dargestellt wurden.

Die Betriebe selbst präsentierten sich und die Ausbildungswege in den Betrieben nach ihren Möglichkeiten. Die Art und Weise, wie sich die Betriebspräsentationen darstellten, wurde nur rahmenhaft vorgegeben. So wurde zB mit den Jugendlichen in einer Bäckerei gemeinsam gebacken. Ein Installateurbetrieb ließ die Jugendlichen Kunststoffrohre miteinander verbinden oder präsentierte einen Ölbrenner in Aktion. Andere Betriebe ließen den Betrieb und betriebliche Abläufe durch hausinterne Lehrlinge vorstellen etc.

Mit einer „**Kick-Off-Veranstaltung**“ wurde medial auf die Aktion aufmerksam gemacht. Im Umfeld eines Produktionsbetriebes wurde über die Bedeutung der dualen Berufsausbildung referiert (KommR **Egon Blum** als Regierungsbeauftragter). Genauso wie im Vorjahr begleiteten die regionalen Medien Wochen vorher die Bildungsmeile Amstetten 2004 und streuten Informationen und brachten das Thema „Lehrling“ in die Köpfe der Gesellschaft.

2005 wurde das Konzept der Vorjahre beibehalten. **45 Betriebe** aus Gewerbe, Handwerk und Industrie begleiteten die Bildungsmeile Amstetten 2005. Es wurde bewusst eine schwerpunktmäßige Ausgestaltung der Aktion vermieden (sowie 2003 mit Metall, Technik und Co) , um alle Branchen präsentieren zu können. Mit der Vorbereitung dieser Aktion für 2005 wurde die Bildungsmeile Amstetten Partner im Bildungscluster. Im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung, die wieder in den betrieblichen Ablauf integriert wurde (im Hintergrund wurde ein eingeschränkter Schichtbetrieb fortgeführt), moderierte ein Sieger der Berufsweltmeisterschaft und wurden die bezirksbesten Lehrlinge vorgestellt.

2006 konnte an die Erfolge der Vorjahre angeschlossen werden. 49 Betriebe aus allen Wirtschaftsbereichen präsentierten sich am 23. und 24. November 2006 und luden erneut Jugendliche, Eltern und Lehrer ein, sich vor Ort zur Lehrlingsausbildung zu informieren.

Im Vorfeld wurden im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung, die in den Betriebsräumlichkeiten der Fa. Landsteiner durchgeführt wurden, an die 150 Gäste begrüßt. KommR Egon Blum als Regierungsbeauftragter referierte zum Thema Zukunft der Lehre.

Bildungsmeile

2004

Umbenennung in
**Bildungsmeile
Amstetten**

42 Betriebe nehmen
teil

Erstmalig
Startveranstaltung
im Betrieb der Firma
Ginzler

Egon Blum: „ Was
nützt es mir als
Unternehmer, wenn
mir jemand in fünf
Sprachen erklären
kann, dass meine
Maschine kaputt ist,
jedoch ich
niemandem habe,
der sie reparieren
kann.“

2005

Bildungsmeile wird
Partner im
Bildungscluster

2006

Bildungsmeile-Häferl
der Firma Riess als
Werbeträger

2007

Bildungsmeile
Amstetten erweitert
auf den Bezirk
Scheibbs

Als kleines Geschenk wurde den Anwesenden ein „**Bildungsmeile Häferl**“ der Fa. Riess aus Ybbsitz überreicht. Damit wurde die Regionalität besonders herausgestrichen.

Im Jahr 2007 wurde die Aktion erstmals auf den Bezirk Scheibbs erweitert. Die PR-Veranstaltung wurde diesmal im Messerwerk von Böhler-Miller-Messer in Böhlerwerk durchgeführt. Als Gastreferent stand der **ORF Job-Coach Elfriede Gerdenits** zur Verfügung.

Bei der Startveranstaltung am 16. Oktober 2008 im Betrieb der Fa. Buntmetall referierte **Mag. Zentner vom Institut für Jugendkulturforschung** und konnte mit seinem Vortrag die Zuhörer begeistern. Es wurden die Aktivitäten der Berufsweltmeisterschaften vorgestellt und die Sieger aus dem Bezirk präsentiert.

Im Jahr 2009 war die Bildungsmeile im Papiersaal der Firma Mondi-Neusiedler zu Gast. Über 150 Gäste konnten begrüßt werden. „Wie motiviere ich unsere Jugend?“ war das Thema des **Gastreferenten Mag. Phillip Ikrath** vom Institut für Jugendkulturforschung mit anschließender Diskussion von Schule, Jugend und Wirtschaft. Wieder einmal konnte der **Bildungsmeile-Motor als traditionelle „Trophäe“ der Lehrlingsaktion** der Geschäftsführung von Mondi-Neusiedler überreicht werden. Auch der Bankensponsor RAIBA erhielt als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung ein Turbolader-Modell überreicht.

2010 öffnete Umdasch die Tore für die Startveranstaltung. Mit **Franz Kühmayr von Reflections Research & Consulting** wurde über die Zukunft der Lehre referiert.

2011 wurden die Geschäftsräume von Steinecker Moden GmbH in Amstetten zu einem Veranstaltungsraum umfunktioniert. **Lehrlingscoach Mag. Petra Pinker** beantwortete die Frage „Lehrling: Harter Brocken oder Rohdiamant?“ mit ihren Erfahrungen aus der Beratungspraxis.

2012 und 2013 standen ganz im Zeichen des **zehnjährigen Jubiläums der Bildungsmeile**. Mit den Veranstaltungen im Betriebsgebäude der Firma Elektro Oberklammer in Waidhofen/Ybbs sowie im Autohaus Senker in Neufurth rundete sich das Jahrzehnt zum Thema duale Berufsausbildung in der Region.

2014 ging die Bildungsmeile in die neu errichtete Landesberufsschule und in Form einer Podiumsdiskussion wurde die Sicht der Berufsschulen zur Lehre besprochen.

Bildungsmeile

2008

Kick-Off in der Firma buntmetall mit Präsentation World-Skills

2009

Jugendforschung präsentiert Studie „Wie tickt die Jugend?“ bei der Kick-Off in der Firma Mondi Neusiedler

2010

Zukunftsforscher Franz Kühmayr referierte über die Zukunft Lehre bei der Kick-Off in der Firma Umdasch

2011

Kick-off bei Steinecker Moden mit Lehrlingscoach Petra Pinker

2012

Kick-off im Autohaus Senker

2013

10 Jahresfeier in der Firma Oberklammer GmbH

2014

Kick-off in der LBS Amstetten

2015 öffnete LISEC in Seitenstetten die Tore für die Bildungsmeile. Vertreter der Forschungs- und BildungsGmbH erklärten, wie sich Betriebe jugendgerecht präsentieren können.

2016 stellte das Institut für Jugendforschung die aktuelle Studie über die Lehrlingstypologien vor - den Rahmen bildete dabei das Autohaus Slawitscheck in Amstetten.

2017 startet die Bildungsmeile im Firmengebäude der Landsteiner GmbH in Amstetten. Betriebe, die seit Beginn an als Bildungsmeilebetriebe mit dabei sind, erhalten den „Bildungsmeilemotor in Gold“.

2018 wurde das Erscheinungsbild der Bildungsmeile verändert. Nach mehr als 15 Jahren wurde auch bewusst auf die traditionelle Kick-Off Veranstaltung verzichtet, da das Veranstaltungsangebot in der Region zum Thema Lehre deutlich zugenommen hat. Die Bildungsmeile konzentriert sich daher auf die Aktionstage sowie auf die mediale Bewusstseinsbildung.

2019 beginnt der Auftakt zur Bildungsmeile als Presseveranstaltung im Firmengebäude von Forster Verkehrstechnik in Waidhofen/Ybbs.

2020/2021 steht auch die Bildungsmeile im Zeichen der Pandemie. Trotz aller Widrigkeiten wird an der Erstellung der Informationsbroschüre festgehalten, damit die Berufsinformation in gedruckter Form weitergegeben werden kann. Auch medial wird die Bildungsmeile transportiert. Da die Aktionstage nicht bzw. nur sehr eingeschränkt stattfinden können, bleibt es im Wesentlichen bei der medialen Berichterstattung. Der Auftakt zur Bildungsmeile wird 2020 im neuen Betriebsgebäude der Firma Hopferwieser&Steinmayr abgehalten.

2022 finden die Aktionstage wieder in gewohnter Form statt. Der Start der Bildungsmeile ist im Firmengebäude von IFE in Kematen/Ybbs.

2023 wird die Bildungsmeile in das **gemeinsame Projekt von „SKILL UP!“** eingebunden. Die regionalen Initiativen „Mein Lehrbetrieb -Lehrlingsmesse“, „Westwinkel-Lehrlingsclubbing“ und die Bildungsmeile haben sich zur Schaffung einer einheitlichen Dachmarke geeinigt. Unter „SKILL UP!“ sollen in Zukunft Berufsinformationsmessen kombiniert mit Betriebsbesuchen nach Vorbild der Bildungsmeile abgehalten werden. Damit gelingt Berufsinformation rund um die Lehre aus „einem Guss“. Zusätzlich entsteht ein Informationspfad, der sich über das ganze Jahr hinstreckt.

Bildungsmeile

2015

Kick-off in der Firma LISEC in Seitenstetten

2016

(letzte) Kick-off im Autohaus Slawitscheck GmbH

2017/2018

Modernisierung des Bildungsmeile-Layout

2019

Erweiterung der Bildungsmeile um den Tag der offenen Türe in der LBS Amstetten

2020/2021











Bildungsmeile geht trotz COVID an den Start; Kick-off im Firmengebäude Hopferwieser&Steinmayr

2022

Kick-off im Firmengebäude von IFE

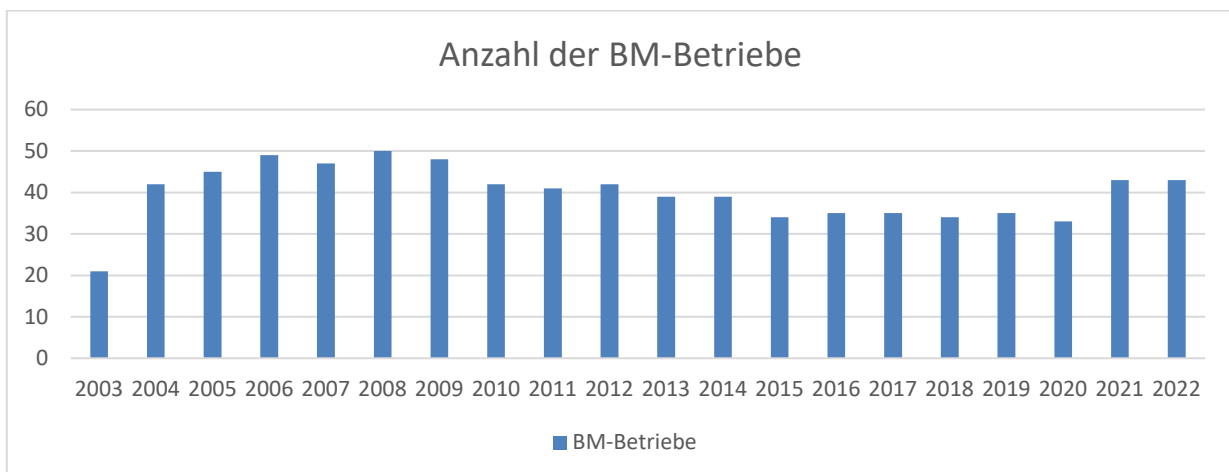
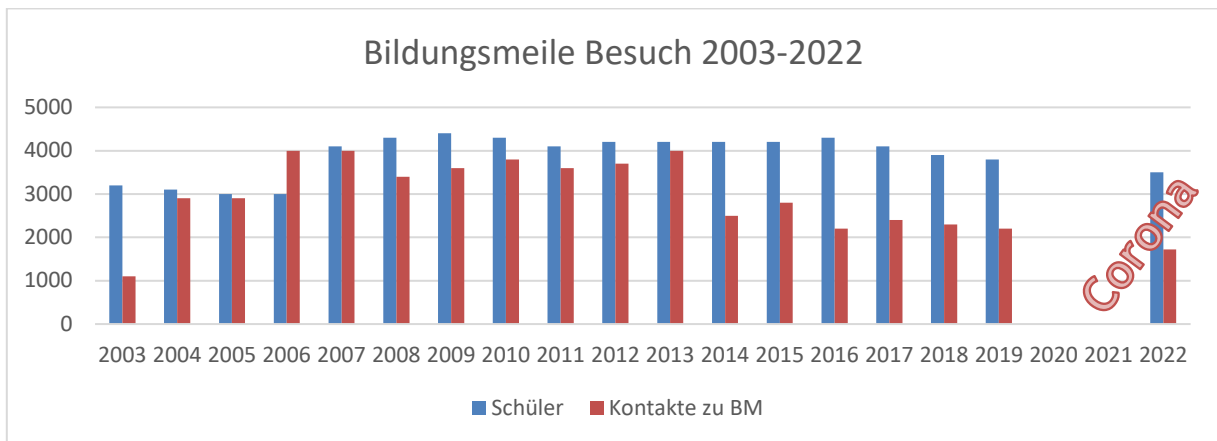
2023

20 Jahre Bildungsmeile Einbindung der Bildungsmeile in das gemeinsame Projekt „skill up“

-  Mit der Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs konnten seit Beginn etwa **60.000 Schülerkontakte** in durchschnittlich 35 teilnehmenden Betriebe verzeichnet werden.
-  Die Wirtschaftskammer Amstetten führte **Gesprächsrunden** mit Sozialpartnern, Lehrern, Unternehmern, Bezirksschulräte und sonstigen öffentlichen Einrichtungen und sensibilisierte für das Thema „Lehrlingsausbildung vor Ort“.
-  Eine eigens dafür ins Leben gerufene **Steuerungsgruppe** (bestehend aus Vertretern von Gewerbe, Handel, Industrie, Wirtschaftskammer, Bildungscluster, Bezirksschulrat) entwickelte das Projekt Bildungsmeile Amstetten.
-  Betriebe bestätigen, die an der Bildungsmeile teilgenommen haben, dass der Notendurchschnitt jener Schulabsolventen, die sich als Lehrlinge bewerben, sich wesentlich gehoben hat.
-  Betriebe bestätigen eine vermehrte Kontaktaufnahme der Schulen, um zB.: für einen Vortrag zu einem **Elternabend** einzuladen.
-  Es wird ein **gesteigertes Interesse der Bevölkerung** an den Betrieben „vor der Haustüre“ geortet, da in vielen Fällen kein Bewusstsein vorhanden ist, was tatsächlich von der regionalen Wirtschaft an Dienstleistungen erbracht bzw. produziert wird.
-  Seit 2005 (bis zur dessen Auflösung) war die Bildungsmeile Amstetten Partner im österreichweiten **Bildungscluster**. Durch die Einbindung des Bezirksschulrates kommt es zu einer Annäherung der Lehrbetriebe zu den Hauptschulen. Es gibt in diesem Zusammenhang Präsentationsplattformen zur Lehre zB bei Schulleiterkonferenzen.
-  Die Bildungsmeile Amstetten war in der dargestellten Konzeption bis 2006 nur auf den Bezirk Amstetten beschränkt. Seit 2007 gibt es die **Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs**. Seit 2010 gibt es die **Bildungsmeile am Wörthersee**. Seit 2012 findet die **Bildungsmeile auch im Bezirk Stockerau** statt.
-  Ab 2023 wird die Bildungsmeile in das **gemeinsame Projekt „SKILL UP!“** eingebunden. Nach 20 Jahren wird die Bildungsmeile 2.0 und geht damit in eine gemeinsame Zukunft mit anderen regionalen Initiativen.
-  Die Bildungsmeile der Wirtschaftskammer Amstetten war vor 20 Jahren ein **Pionierprojekt**, dass nur in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrbetrieben möglich geworden ist. Die Bildungsmeile hat über zwei Jahrzehnte ein Kooperationsnetzwerk geschaffen, dass den Boden für andere Initiativen aufbereitet hat und einen wesentlichen Beitrag zur Berufsinformation rund um die Lehrberufe leisten konnte.

Im Jahr 2003 (Pilotversuch) konnten überraschender Weise die Hälfte der Schulen dazu animiert werden, an der Bildungsmeile Amstetten teilzunehmen. Dies spiegelte sich auch an der Kontaktquote der Schüler in den Betrieben wieder. Bereits ein Jahr später konnte ein Niveau erreicht werden, dass als erfreuliche Entwicklung bezeichnet werden kann. 82% der Schulen nahmen an der Bildungsmeile teil. Dementsprechend steigerte sich die Schülerkontaktquote auf knapp 3000 und erreicht damit den Wert der gesamten Schüleranzahl (der 3. und 4. Hauptschule, Polytechnischen Schule und Privatschulen der entsprechenden Schulstufe) des Bezirkes Amstetten. Mit 2006 wurden über 4000 Schülerkontakte an zwei Tagen (!) gezählt. Damit erreichte die Aktion ihren Teilnahme-Höhepunkt, der seit dieser Zeit mit Schwankungen gleichgeblieben ist. Damit kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass sich die Bildungsmeile als **DIE Lehrlingsaktion im Bezirk Amstetten** etablieren konnte.

Die Bildungsmeile in Zahlen:



Nach 20 Jahren geht die Bildungsmeile in Kooperation mit anderen regionalen Initiativen und wird in ein gemeinsames Projekt „SKILL UP!“ eingegliedert.

Der Verein „Mein Lehrbetrieb“ und der Verein „Westwinkel“ übernehmen die Idee der Lehrberufsinfo vor Ort im Lehrbetrieb und ergänzen damit ihre eigenen Lehrlingsmessen.

Damit wird eine durchgängige Berufsinformation in der Region zum Thema Lehre geschaffen, die einzigartig sein wird: Lehrberufsinformation auf Veranstaltungen, Messen, Schulbesuche und direkter Besuch bei den Lehrbetrieben. Das gemeinsame Projekt „SKILL UP!“ wird über vielfältige mediale Kanäle laufend transportiert werden und erreicht damit die Zielgruppe der Jugendlichen effektiv.

Die ursprüngliche Idee der Bildungsmeile - Berufsinformation zum Angreifen und zum Begreifen - ist heute noch genau so aktuell wie vor 20 Jahren. Mit der Kooperation und dem Zusammenspiel von vielen regionalen Akteuren wird die Bildungsmeile auf das nächste Level der Berufsinformation gehoben und bildet damit eine zukunftsfähige Basis für die nächste Generation.

Zahlreiche Fachkräfte haben „ihren“ Lehrbetrieb über die Bildungsmeile kennengelernt. Viele Lehrbetriebe haben über die Bildungsmeile ihr Image als Ausbildungsbetrieb stärken und haben in den letzten 20 Jahren ihre Lehrlinge aus dieser Aktion rekrutieren können. Es wurde damit ein wichtiger Beitrag zum employer-branding geleistet - auch wenn dies oftmals gar nicht bewusst geschehen ist.

Viele Jahre war der Bildungsmeile-Motor - ein Schnittmodell eines Viertaktmotors - das Symbol für die Bildungsmeile. Dieser Bildungsmeile-Motor wurde bei Veranstaltungen an verdiente Unterstützer übergeben - viele Male in den letzten 20 Jahren. Dabei war die Aktion der Bildungsmeile selbst Motor für die Region - als Imagerträger, als Bewusstseinsbildner und als Vorbild für andere Initiativen. Dies kann als Vermächtnis der Bildungsmeile gesehen werden. Vor 20 Jahren war die Aktion der Bildungsmeile Vorreiter und Vordenker. Mit der Aktion „SKILL UP!“ geht sie in die nächste Generation und legt damit die Schienen in eine gute Zukunft.

Lerne deine Betriebe vor Ort kennen und informiere dich über Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!

Bildungs meile

skill-up.at



SKILL UP!